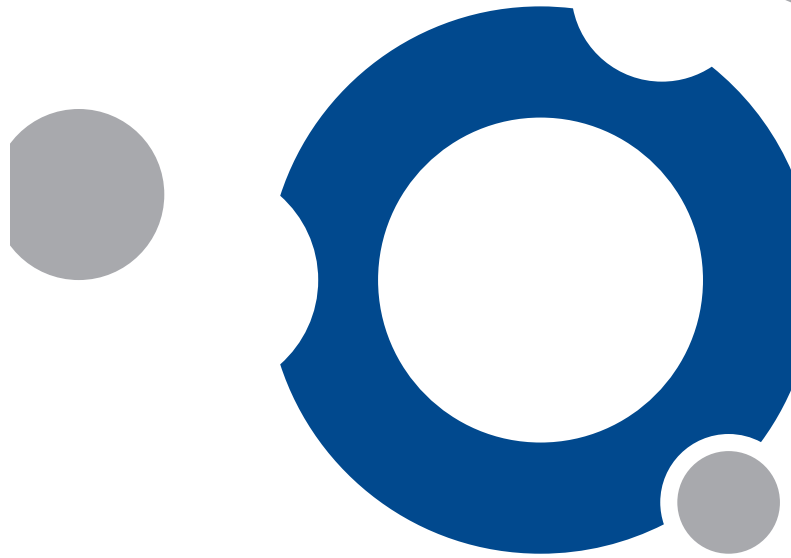


Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

im Folgenden möchten wir, das Team des neu gegründeten Parkinson-Zentrums am Klinikum Ingolstadt, Ihnen unsere Angebote und uns kurz vorstellen.

Vom Zeitpunkt der Diagnosestellung bis hin zum späten Krankheitsverlauf sind Betroffene mit Parkinsonsyndromen und ihre Angehörigen mit vielfältigen Fragen und Herausforderungen konfrontiert. In Zusammenarbeit mit Ihren behandelnden Neurologinnen und Neurologen und Hausärztinnen und Hausärzten möchten wir Ihnen hierbei zur Seite stehen und Sie zusätzlich intensiv unterstützen.

Dazu stehen je nach Ihren Bedürfnissen ambulante, teilstationäre und stationäre Beratungs- und Behandlungsangebote zur Verfügung.



Wir sind gern für Sie da!

Für Terminvereinbarungen, Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an:

Nicole Bauch

Parkinson-Assistentin, Klinik für Akutgeriatrie
Tel.: (08 41) 8 80 - 2572
nicole.bauch@klinikum-ingolstadt.de



Ärztlich betreuen Sie:

Prof. Dr. Birgit Herting

Chefärztin/Direktorin, Klinik für Akutgeriatrie und
Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

PD Dr. Angela Jochim

Oberärztin, Klinik für Akutgeriatrie

Dr. Miriam Wiedemann

Assistenzärztin, Klinik für Akutgeriatrie

KLINIKUM INGOLSTADT GmbH

Krumenauerstraße 25 | 85049 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 8 80-0
info@klinikum-ingolstadt.de
www.klinikum-ingolstadt.de

Parkinson-Zentrum

Klinik für Akutgeriatrie
Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

© Klinikum Ingolstadt, 2025, MUJ0614_10.25V1



Ambulanz für neurologische Bewegungsstörungen

Diese Ambulanz richtet sich an alle Patientinnen und Patienten mit Parkinsonsyndromen, die eine ergänzende Beratung hinsichtlich Diagnosestellung und Therapiemöglichkeiten wünschen - unabhängig von Alter und Krankheitsstadium.

Das Angebot beinhaltet auch eine Beratung zu invasiven Therapieverfahren wie Medikamentenpumpen oder tiefer Hirnstimulation und eine langfristige Weiterbetreuung von Patientinnen und Patienten mit diesen Therapien.

Zusätzlich bietet Frau PD Dr. Jochim auch Botulinumtoxintherapien bei Patientinnen und Patienten mit vermehrtem Speichelfluss, atypischen Parkinsonsyndromen, Dystonien oder spastischen Syndromen an.

Akutgeriatrische Tagesklinik

Patientinnen und Patienten ab 70 Jahren können sich auch im Rahmen einer dreiwöchigen Komplextherapie teilstationär behandeln lassen. Sie bekommen an Werktagen tagsüber von 08.30 bis 14.30 Uhr ein abwechslungsreiches, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Therapieangebot. Täglich finden ärztliche Visiten sowie individuelle Einzelbehandlungen und verschiedene therapeutische Gruppentherapien statt. Abends, am Wochenende und an Feiertagen sind Sie in Ihrer gewohnten Umgebung. Eine gesicherte häusliche Versorgung in dieser Zeit und eine ausreichende Belastbarkeit für die täglichen Taxifahrten zur Klinik und für die Therapien sind deshalb wichtige Voraussetzungen.

Stationäre Parkinsonkomplextherapie

Neben einer individualisierten Behandlung mit Medikamenten (ggf. ergänzt durch eine tiefe Hirnstimulation) haben nicht-medikamentöse Therapien wie Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie einen hohen Stellenwert in der Behandlung von Parkinsonsyndromen. Diese Kombination bieten wir Ihnen in einer stationären Parkinsonkomplextherapie über meist zwei bis drei Wochen, die oft über Monate hinaus eine Verbesserung der Lebensqualität bewirken kann.

Auch wenn die Angebote der Spezialambulanz und der stationären Parkinsonkomplextherapie in der Klinik für Akutgeriatrie (Stationen 77 und 78) angesiedelt sind, stehen sie Parkinsonpatientinnen und -paaren jeden Alters offen. Patientinnen und Patienten unter 70 Jahren werden auf unserer Station für Frührehabilitation (Station 85) behandelt. Unser Team besteht aus Fachärztinnen und -ärzten für Innere Medizin, Allgemeinmedizin, Neurologie sowie Physikalische und Rehabilitative Medizin, unterstützt von speziell geschulten Pflegekräften, Phy-

siotherapeutinnen und -therapeuten, Masseurinnen und Masseuren, Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden, Klinischen Psychologinnen und Psychologen und Neuropsychologinnen und -psychologen und Mitarbeitenden des Sozialdienstes.

Im Einzelnen bieten wir Ihnen folgende Therapien an:

- Bestmögliche Einstellung der Parkinson-Medikamente
- Einstellung auf eine Medikamentenpumpe (mit Apomorphin, Foslevodopa/Foscarbidopa, L-Dopa/Carbidopa/mit und ohne Entacapon)
- Anpassung der Programmierung eines tiefen Hirnstimulators
- Spezielle Schmerztherapie
- Physiotherapie
- Physikalische Therapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Klinische Psychologie und Neuropsychologie
- Soziale Beratung
- Aktivierende Pflege
- Aromapflege
- Auf Wunsch auch Seelsorge



Was ist sonst noch wichtig?

Für die Sprechstunde:

Sprechstundenzeiten: dienstags von 09.00 bis 13.00 Uhr und mittwochs von 09.00 bis 12.00 Uhr, jeweils nach vorheriger Terminvereinbarung
Ort: Klinikum Ingolstadt, Untergeschoss, Leitstelle 10
Überweisung für gesetzlich Versicherte nur durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte für Neurologie, Psychiatrie oder Neurochirurgie möglich.

Für die Aufnahme in die Akutgeriatrische Tagesklinik:

Ort: Tagesklinisches Zentrum Münchener Straße, Akutgeriatrische Tagesklinik, 1. Etage
Anmeldung und stationäre Einweisung durch behandelnde Haus- oder Fachärztinnen und -ärzte.
Ein entsprechender Anmeldebogen mit weiteren wichtigen Hinweisen ist auf unserer Homepage hinterlegt.

Für die stationäre Parkinson-Komplextherapie:

Voraussetzung: stationärer Einweisungsschein von Hausärztinnen und Hausärzten oder Neurologinnen und Neurologen erforderlich, Verlegung von einer anderen Station des Klinikums oder aus dem Notfallzentrum möglich (altersunabhängig)
Dauer: in der Regel 2 bis 3 Wochen
Ort: Station 77/78 (Klinik für Akutgeriatrie) oder Station 85 (Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin) im Hauptgebäude des Klinikum Ingolstadt.

Bitte bringen Sie für alle Angebote mit:

- Ihre Versichertenkarte
- einen aktuellen Medikamentenplan
- Vorfunde und Arztbriefe